

[illegible]

3. familia normal.

Alman, Anfulmont, Agard, Ab. Rossi, Affal,

Lula, Lu^{na}, Lu^{na}ing, Lu^{na}sh, Lu^{na}, Lu^{na}fang,

Levin, Lull, Luykut, Lobering, Linnin, Lunk,

Lanna, Larbawif, Lanna, Lanning,

Город, Гнизна, Кругов.

Descent.

Luft, Luftel, Luftku, Luftkond, u. Luftkri

v. Trupf, Duboc, Linz.

Spent, Bolt, Chaffin, Lynar, Lyold, Linyar,

Ligula, Lipula, Linum, Flax, Lugal,

Englart, Ellsungen, Sifmunnur.

Suzanne, Sapientia, Schwanburg, Sellmuth, Slinkow,

fiffen, fuffen, fündel, fündel, fündel.

Gönnern, Gönnern, Guffert, Gönner, Gießmann,

Gußmann, Gölz, Guß, Grims, Grünfeld, Gruppman,

Gröbenitz, zu Hannover, Gröbenitz

^{Guthmann, Guibal,}
Gulstan, Guyon, Gumbmann, Guyay, Gunt, Gward,
Gumbayen, Gufala, Guffenman, Gnammen,
Guinrich, Guld, Grif, Grif, Gallan, Ganol, Gaben,
Gulstücker, Grindfinner, Holzmann, Goltan, Gufman,
Goffmann, Gumbert, Guben, Guben, Gupf, Gupf.

Toff, Fison, Fousfin.

Rundgummen, Rausch, Rump, Rumen, Rumpfen, Rumpfen,
Rim, Riggfen, Rillan, Risan, Rlain, Roud, Rönig,
Röfler, Rumb, Rumb, Rumb, Rumb, Rumb, Rumbayen.

Lumb, Lang, Leibman, Lutzgüß, Link, Lion,
Littig, Lonsman, Link.

Main, ^{Maryn} Martin, Marx, Markstein, Märszger,
Marz, März, Misal, Müller, Münken, v. Müntz,
Montigal.

Narbal, Nannen, Nambayen, Nofa, Nupla.

Oise, Otkinjan, Otsch, Otkain, Otkain, Otk.

Felme, Fard, Fiffel, Fiffel, Fiffel, Fiffel, Fiffel,
Foff, Foff.

Ruppold, Raiten, Rinsand, Rinsand, Rinsand, Rinsand,
Rok, Roflader, Ruffler, Rünig, Ros.

Tuck, Tugad, Tiler, Tiyol, Titz, Toubayen,
Titzler, Tofa

Tuban, Tufan, Tufan, Tufan, Tufan, Tufan,
Tufan, Tufan, Tufan, Tufan, Tufan,

Vismann, Vismatz, Vismat, Vismayn, Vismayn,

Vismat, Vismann, Vism,

Vism, Vism, Vismann, Vismayn, Vism,

Vismann,

Vismann, Vism, Vismann, Vism.

Vism, Vismann,

Vism, Vismann, Vism, Vism, Vism, Vismann.

Vism, Vism, Vismann, Vismann, Vismann, Vismann,

Vismann, Vismann, Vismann, Vismann, Vism,

Vismann, Vismann, Vismann, Vismann, Vismann,

Vismann, Vismann, Vismann, Vismann.

Vismann, Vismann, Vismann, Vismann, Vismann,

Vismann, Vismann.

Unter den fünfzig von Vismann Mann sind 6

Wismann (Vismann) 5 Vismann, (Vismann) 5 Vismann,

4 Vismann, 4 Vismann, 4 Vismann, 4 Vismann,

3 Vismann, 3 Vismann, 3 Vismann, 3 Vismann sind

7 Vismann

Vismann als Vismann sind fast ganz nicht vor-

finden. Vismann, Vismann Vismann sind vor.

13 Gewässer. a Zeitbezeichnung.

Mit Rücksicht auf die Hauptzeiten des Jahres wird das Jahr in drei Hauptzeiten eingeteilt: Winterzeit =,
Ostern = u. Pfingstzeit. In die Hauptzeiten fallen
dann barocke und unbarocke Zeiten, welche mit
den wichtigsten Kalendernamen bezeichnet, ebenso die
Wochen z. B. Bau = Ostern = oder Pfingstwoche.

Die Lohzeiten, ihre Lohzeiten genannt, sind wichtige
Zeiten zur Abholung des Laubes und dem Gärtnereibau.

In Zeitbezeichnungen kommen nur folgende Namen vor:
Kornbau, Ackerzeit, Fruchtzeit, Frucht-
nusszeit, Heuzeit, Herbstzeit u. in der Anbauzeit, die
gebräuchlichste für die Hauptzeiten des Jahres, Bau,
für die Fruchtzeit zu nennen.

b Wettererscheinungen. Für gewisse wird oft der
Ausdruck „ein Wetterwechsel“ angewendet. Der Regen
wird nach der Stärke Regen, Schauer, Regen,
nach der Dauer Landerregen, in Bezug auf die Temperatur
Kalter, warmer, warmer Regen, bei Hagel und
Hagelregen genannt.

Die Winde werden nach der Richtung in
den oberen Wind, zuweilen auch Oberwind,
Unterwind, Unterwind genannt.

Wie bei allen Dingen auch hier, so findet

man darf sich eine große Anzahl von Namen &
ähnlich. Miloff, Karst, Karst, Karst
sind viel unbekannt.

C. Farbendruckschriften.

Ein Fall, wie, Karst, Karst, Karst, Karst, Karst, Karst
gibt es eine unendliche Anzahl von
Dingen, die sehr oft "Karst" genannt werden.

Moskau 28. August 1895. Reed, Langhans.

12. Titten in Gubürusa. CC Gayan Goldpferden, Felsen, Krünge.

Das Goldpferden Gubürusa und die fünfzig Goldpferden
Gubürusa als Goldpferden Gubürusa das Goldpferden n. ist
bei den Goldpferden der Goldpferden n. bei den Goldpferden
der Goldpferden Gubürusa Goldpferden.

Der Felsen, Krünge, Goldpferden n. Goldpferden Goldpferden die
Goldpferden Goldpferden. Das n. n. n. Goldpferden
Goldpferden Goldpferden n. Goldpferden Goldpferden, das
sind die Goldpferden in n. in der Höhe der Goldpferden
Goldpferden. Es soll sein 4 Goldpferden Goldpferden Goldpferden
von. In der oberen Höhe n. n. Goldpferden Goldpferden Goldpferden
n. Goldpferden Goldpferden in 5 Meter Goldpferden Goldpferden
mit der Goldpferden: „Goldpferden Goldpferden Goldpferden
der Goldpferden n. Goldpferden Goldpferden Goldpferden Goldpferden
Goldpferden. Paulus in der Gubürusa 12. Kap. 2. Band.

(Goldpferden 1825.)

Goldpferden n. Goldpferden Goldpferden Goldpferden Goldpferden
Goldpferden Goldpferden in Goldpferden Goldpferden Goldpferden
Goldpferden Goldpferden Goldpferden Goldpferden Goldpferden.

In der oberen Höhe n. n. Goldpferden Goldpferden Goldpferden
Goldpferden Goldpferden Goldpferden Goldpferden Goldpferden
in 4 Meter Goldpferden Goldpferden Goldpferden Goldpferden
Goldpferden in Goldpferden Goldpferden Goldpferden Goldpferden
Goldpferden Goldpferden Goldpferden Goldpferden Goldpferden.

„Durch die Zeit haben wir Erleuchtung und Erregung
der Sinne erfahren“. 1825. Unter diesen mehreren
Vorkalsschriften sind noch die Spuren eines alten und
Dunklen.

Ein weiteres solches Primäres Königlich ist neben der
Landstapelschreiberin Modest u. Hartung auf Hartung
als Generalin. Das Schriftbild steht mit zwei feinen
geraden Linien, die die Buchstaben J. N. R. J. oben stehen.
Das zweite Primäre Königlich ist ein Hauptstück aus
Ludwig's Aufsatzbanden. Es ist mit
Vorkalsschriften 3 Malen geschrieben und hat die Aufschrift:
solle Vorkalsschrift: „Dieses Buch ist nicht mehr
zu lesen, da es für uns ist geschrieben. Amen.“

1821

Zu der Kaiserlichen Königin hat das im Jahr
1850 ein Holz ausgestellt, sogenannte Missionen
König mit der Aufschrift: „Rette deine Seele.“

„Zum Andenken an die Mission 1850.“

(Die Hefen sind Linsen zum Lesen.)

Nach dem Lesen, Hattalanten, Löffelwörtern zum
Unterschieden nichts bewiesen, Lagenen soll nicht
lesen. Überwieses Leseformung gegeben. Es ist nämlich von
mittags 11, mittags 12, mittags 1 und (abends) mittags 9 Uhr
gelesen. Das Lesen um 9 Uhr nach dem Lesen und Leseplan.
Für das Lesen bei den genannten übrigen Leseplanen
gibt es keine Leseformung.

Modest 29. August 1895. Rood, Leseplan.

Beitrag
zur Badischen Volkskunde Mosbach
v. G. Hoffmann, Jungbrosch.

ad 7. Nahrung. In Beziehung zur Landwirthschaft
u. dem vertriebenen Bevölkerung Mosbachs ist
im allgemeinen folgende:

- 1) Frühstück: Kaffee mit Misch aus Brot.
- 2) 10 Uhr-Essen: Brot u. Apfelkuchen.
- 3) Mittagsessen: Suppe (Eintopf: Suppe, Kartoffeln, Klee
(geröstet), Linsen, Bohnen; bei Fleischsuppen: Reis, Gries,
gerinnende Sahne, Sago u.).

Gerichte: aus Kartoffeln, in verschiedener Zubereitung,
Kraut, Rohlrebe, Kirschen, Karotten, Linsen, Linsen,
Gehacktes, Gänse, Salat.

Flüssig: aus dem Rindfleisch, im Winter mehr Gerichte
Flüssig u. Misch; in armen Familien giebt es nur am
Sonntag Fleisch. In vielen Familien mit im Winter Gries
geschlagen.

Mittags- u. Freitag giebt es in der Regel Fleischsuppe,
nämlich: Linsensuppe, Hühnersuppe, Griesknäuel,
Griesknäuel, Klee, Kartoffelknäuel, f. g. Griesknäuel,
Linsen (in Suppe viel Obstsuppe), Gries, Gerichte
f. g. gerösteter Klee mit gerösteten Kartoffeln im Ofen
geröstet, Hackfleisch, Griesknäuel, Suppe u. La Misch.

4) Mazgen (4 Hfr - Hfr) : Brot mit oder ohne Limb. Käse,
mit Apfelmalz, so wie in großer Quantität
beurteilt wird.

5) Abendessen : sehr verschieden. Gewöhnlich ist man
Pögg, Kartoffeln in der Pfanne mit Jäsemilch, oder
mit Käse, auf Feingut; gebratene Kartoffeln,
in Suppe Kartoffeln u. Apfelmalz. Sehr häufig wird
Kaffee getrunken. Im Winter wird in vielen
Familien ein Ofen angezündet. Zum Kartoffel-
salat set man dann einige Meisen feingemacht
dazu ein Preisgericht.

ad 8. Gewerke . In Rappertsdorf ist am zahl-
reichsten vertreten, und 35 Firmen.

Gewerbetreibende, die so gewerbet mit oder ohne
Gewerbesteuer arbeiten, sind hier : 10 Schuster,
6 Schlosser, 10 Schmiede, 10 Läger, 11 Metzger, 5 Maurer,
9 Spinner, 4 Glaser, 4 Hutmacher, 6 Färber, 3
Kupferschmiede, 3 Zimmerleute, 3 Wagner, 3 Schmiede,
1 Meyermeister, 5 Bäcker, 4 Kürzer, 3 Schneider, 2 Seiler,
3 Kartmacher, 1 Messerschmied, 2 Gerber (Leinwand, man
6 sin), 2 Färber, 2 Hutmacher, 2 Leinwand,
4 Glaser, 1 Pappmacher, 1 Futurmacher, 1 Kürschner,
1 Gellertmeister, 2 Buchbinder, 2 Buchhändler.

2 Kuffpantelungen, 5 Binden, mehrere 2 gang
betriebs. Pfeffer, ein mit je 25-30 Kuffen an-
betriebs, 5 Kuffen, mehrere ebenfalls 2 gang betriebs.
Kuffen, 2 Kuffen, 5 Kuffen, 5 Kuffen.
Kuffen, 5 Kuffen, 2 Kuffen, 5 Kuffen,
12 Kuffen, 1 Kuffen, 1 Kuffen;
mehrere 1 Kuffen.

In mehreren großen Teil in feinen Benützung
nicht Landwirtschaft.

ad. Progen.

1.

In dem Waffensatz des Offiziers Gressing für
sich einmal ein Dienstwagen, das nach 10 Uhr
einen Brief zum Post tragen sollte, zum Kriegs-
dienstwagen war er nicht sein und sehr infolge
des Kurses der Dienstwagen. In dem glück-
lichen Fall war er nach lebendigen Kassen 1. g.
als Haupt gewandt und besaß, in sehr aus-
Waffensatz einen großen sehr großen Kasten, der
in sehr großer Kasse war.

2.

In der ersten Kasse des Kassen Gressing für
sich gegen 10 Uhr zum Kassen sein. In der ersten

In Rivingen, so sie ihn auf den Fingern
bis zu den ersten hässlichen des "Langwanda"
nachgegangen. In Rivingen, so sie ihn
in den Kanalen herumwandelnd war, konnte
er sich nicht über mich setzen, nicht trauen
mit stark kalt heraus.

3.

Landwirth Peter Rimmig erzählt, sein Vater
hat in den Klänschen Klüben gewohnt. Als
er nach Rivingen, hat er auf den Fingern
bis zu den ersten hässlichen Kanalen gewohnt, so sie
mit dem Rapp nicht und kann plötzlich an
schwimmen sei.

4.

(Gangspinnwagen). Zwischen Mottel und Klänschen
hat ein Mann einen Gangspinn wohnen lassen,
um seinen Vater zu unterstützen. Als er gestorben
war, hat er sich nicht mit der Frau wohnen
sein, um den Klänschen nicht zu helfen.
Lassen Sie mich glauben, so wissen es nach
seiner Frau, und sie ist: "Gott, sieh mir, das
ist ein leichtes Wort!"

5.

Georg Christen, Pfarrer und Luthers

fin, wäset, so fah d. f. um Waldwand des
 Gassebungs ein Litz geseh, das inen geseh
 wart mit nach eine I Minuten wassmündet
 si. Den Litz Litzmündung wäset in dem Fleck,
 wäset Minster Mithilung, in das Litz
 fah Litz an einem bapmten Tag des April
 geseh leben will.

6.

Man wäset fin, so wäset fah fin ein Mann
 am Kuppel (Litzmündung) fahmündung geseh. In
 fah fah am in Kuppel ein Litzmündung geseh.
 In Mann fah das Litzmündung geseh: "Wey-
 spissmündung, kein fahmündung mit Litzmündung". Das
 Litzmündung fah wäsetmündung fah mit dem Mann
 bis zu einem fahmündung geseh fah. Man in
 Kuppel fah das Litzmündung geseh: "In
 fahmündung wäset, Weyspissmündung Litzmündung".
 fah fah fin in Mann geseh.

7.

In dem Kuppel fah fin wäset, fin fin in ein-
 gen fahmündung am in dem wäsetmündung Mann
 in fahmündung mit einem fahmündung fah mit
 dem Kuppel wäsetmündung geseh. In dem Mann
 fahmündung fahmündung fahmündung, und fahmündung

einige für ihre Kinder in die Tasse setzen.
Als sie darüber gelaufen waren, wollten
sie in ihre Tasse ^{mit d. Löffel} einen Augapfel setzen
bringen. Sie gingen sofort zurück, um die
anderen Teller zu holen, damit sie
Halt kamen.

8.

Beim Rauschen, Säusen und Rauschen: Imi Kad
sich stritten, miteinander, was man bei der
Einführung sei. Man vereinigte sich, in der darauf-
folgenden Nacht ein Rausch auf dem Rausch
zu setzen. ^{in einem kleinen Zimmer} eines der Mädchen hatte ein
Kleid, das aufgeföhren. Als sie aus der Rausch
winkte an der Türe zurückzugehen, stritten
sie in der Gasse ihre Gefühle mit in die Türe
und sie darüber so zu sprechen, dass sie aus
Rauschaffen umfiel und tot war.

9.

Das Mädchen lief für sie im Winter 1893 bei
Lusttag der Freundschaft (6. Jg.) in der Gasse
sich auf die Pfanne legen lassen. Beim
Lusttag insitzen nachfinden ist, sofort
in die Halle zu gehen, um die Freundschaft
zu setzen. Als der Tag nach dem Rausch

waren, ^{nicht in} dem dem Platz, um die Lise umhau-
gelisse zu empfangen, laut aber zu einem
großen Lachen nicht, schau in der
ganzen Umgebung trübselig.

10.

Der 8. Februar mitter Nachts um Mitternacht
9 Uhr die beiden Personen von Leseübung
zwischen Mitternacht und Mitternacht schliefen. Der
Leseübung war zu Ende, schließ sich schließ ein
Leseübung schmerzhaft an. (Es
schließ sich die Leseübung, schließ
in ein der aufgestellten Mitternacht schließ sich.
Mitternacht geht an, in schließ sich der Mitternacht,
die Leseübung zu schlafen. Leseübung von der Lese-
mutter ^{K. N.} der Leseübung der Leseübung, in
schließ sich in der Leseübung, schließ sich Leseübung
schließ sich, in schließ sich der Leseübung
Mitternacht schließ sich.

11.

Als Mitternacht Leseübung in der Leseübung,
Leseübung in der Leseübung der Leseübung der Leseübung.
Leseübung 5 Mitternacht Leseübung der Leseübung
schließ sich an, schließ sich in der Leseübung der Leseübung
Mitternacht. Leseübung der Leseübung, der Leseübung der Leseübung.

→ zu Kitzing, Bad, Leseübung,
Nr. 265.

12.

Der 7 fahre yingend Georg Großkinty mit
 Lony Laub, birt Samuel Gylis in d. Hallsche
 Kasse, am Samstagsmorgen in den neuen Markt,
 um fimbren zu felen. Lony Laub erzähl,
 es seie sich unter ihm und dem Gubisch kenne,
 ein weißer Mann geseit mit ihm zugehen:
 "Lony, geh in die Kirche". dy. Großkinty
 will nicht gehen n. gehen seuen. In bisten
 Buchen erzähl aber selbe Kunst, das sie in
 prunghen Laub in die Kirche zillend.

13.

Man erzähl, in der Fintrommel - 10 Minuten
 am Nothof - fien die Horte aus den Kiefern
 unformal gegafft worden. Man mußte die
 Gasse absperrten, weil das Geseit meloches
 war. Der 3 fahre si die prunghen Hn. 12. Hn
 mitheyl wirtu wegkanten ab in Kallen mit
 den Dingen zu Lipp seue.

14.

Als man etwa 50 fahre in die Kirche
 platz nach Kirche war, ymasele ein
 Wasserin meiste 1 ymasele Korb mit
 einem Hirt und den Galt auf dem Kirchof.

In Wäpſſen, wileſe eine beſteht ſonſt
meſen ſein ſoll, ſetzt das Kalb in ſein Hallung
gebrecht mit ſeinem Mann Kithilung
gemacht. Als man morgens in Hall
maſſen, ^{ſamt} geſetzt man einen ſinnlichen
ſinnlichen Mann. Man ſetzt ſeinen Mann
geſetzt, wileſe ſein Gebot ſein Mann nicht
zum Wäpſſen brecht. In ſein Laſt, das
geſetzt nach ſein mit g. g. von f. Kithil beſetzt
nicht, beſetzt ſich in ſein, in wileſe man
in ſein Laſt, einen f. ſinnlichen Mann geſetzt
ſein nicht. Das ſein nicht ſein ſein
Laſt nicht beſetzt. In ſein ſein
geſetzt in Wäpſen.

15.

In ſein Laſt geſetzt das Kalb mit ſein
ſein ſein mit nicht das Kalb von Kithilung
maſſen nicht nicht.

16.

Auf einen in ſein Laſt geſetzt das Kalb
in ſein Laſt geſetzt einen Mann mit ſein
geſetzt in Hallung, ſamt man ſein
Kithil nicht in ſein Hallung nicht.
Geſetzt: ſamt ſein geſetzt.

(Abwyslaach). Tell mirn Kelge, ein Fuß, ein Fuß
an das ganz geschickte werden mit eini beschaffen,
so wird der sehr. Es ist 3 mal um die linken Liff-
Fuß gegeben.

Interess. Gährungsst. mit auf nach südl. Hark
für saure maßneßbar. —

ad 13 Lit. i. Das junge vom Hest mit
füllen, fällen, Gieß ymarock; das junge
in Käf mit mit Kell, Köbblä, das Rint auf
mit Rängling begriffen. Das junge ist Pjörne:
Mjölkfjörne, finkel, das stues ältre: Lööfald.
Hast Mämmen fang man Kämmlä, hast Mä-
mmen: Mäbblä.

Ergebnis des mautl. u. mill. Geschäfts:

Wäml. Flor: Jungst, gaffithum Flor: Meclad,
mühl. Flor: Nür. Wäml. Rint: fannn, fäppl, gappn: Gr.

will. Rins: Küf. Mäiml. Tymia: Lbr, fapfl, will:

Sandys Loos, gepulv. Gerin: Kanga.

Gratiam, die sine gratia est: Amen.

Pollant, Jalli, Kuraap, Gitzu, Alli, Barri,

Kappa, Lappa, Mappa, Mingo, Mamma,

firm, felloes, runers, ^{boards} Marko, Yucca, Maden, Lilly (willis)

Hay, Phylax, Leo, Ruf, Martins, Matman,

Jab, Mäa, Jangar, Tyrann, Karro, Saggals,
Rüppel, Lintla, Hilda, Lügala.

Thun fufarnis määnges fagt man: Kaugkäpenta

"	Marinakäpenta	"	"	Jungaukäpenta
"	Liballa	"	"	Kaappalga
"	Kölmisikiny	"	"	Kneupfuffen
"	Juipfacka	"	"	Juifapper
"	Gnilla	"	"	Gnizel
"	Golsännen	"	"	Golsännen
"	Juckatpatz	"	"	Juckapfmazer
"	Poffmäupfen	"	"	Kuckaufäupfen
"	Stubapflinga	"	"	Stücka
"	Kräta	"	"	Kjellentrock, Jastentrock

Lottuap: Ojag: Wäpfi, toin! Dintal, toin! Jämba, toin!

Ojwain: Lintgal, Wäpfi, Wäpfi, Wäpfi

Juifu: Kain, Li, Li, Li, Li

Glink, Glink, Glink

Luts: Wack, Wack, Wack

Gäup: Wölli, Wölli, Wölli

Katja: Wänni, Kain, Löffen, Löffen &c

Ein Lajigmägen firt, dat Ojwain in Linn firt
in allernant geträugfien.

Morbach, 1. Oktbr 1895.

Geheißt es Palmöchen Junges.

Alles was geht 16 10 Pfennig

Was mich das wenig fult zu Rath
Nun bist mir alle, das ist gut
Was dir am Galt der Jahr be steht
Das fult zu Rath, du bist arbeits

Auf dir immer fult, das ist nicht mehr
Denn wir da immer ein Gutes Wonne
Es Jahr dir Licht und das so hell
Ob es da ist sein gut Galt
Denn bist du ein Galt für die
Das er mich fult in anderen Sinne

Grad, Willen an dem was

das fult mir das fult mir

12. ac. Über das Pfälzleben des Kindes ist nicht
besonders anzugeben. Pfälzer werden schon
w. nur zur feier geistlicher Geburtstage ab-
gefeuert. Bei denselben werden die geselligen
Gele aufgeführt, beim Pfälzwein werden
die Kinder von der Mutter oder von Gesessenen
in die Pfälz gebracht, mit einer Mischung
vermischt, Pfälzflößen. Laufenzeiten
sollen gesellig zufrühen. Die geistl. Kinder
sind dabei schon anzugeben, wie auch die
kath. Mädchen weiß gekleidet sind mit der
kath. Kinder Kränzen und die Mädchen
Körbchen (außer den üblichen Kränzen) tragen.
In diese Lieder werden gesellig die Kinder
eingeleitet, welche dann mit einem fest-
stehenden Liedchen versehen werden. Die Mischung
müssen die Laufenzeiten einen Geiz-
zug mit dem Horn führen, wobei ein
eingeleitet wird. Bei der Lieder-
führung keine besondere Gebräuche. Über
das Pfälzleben kann nicht berichtet werden,
da dies nicht mit dem Pfälz geschildert wird.

Zinn besunders Zerstücker.

12. 6.

ba) Roffa: Pfart, Grül, (Pfandmaier, Klaba)
füllen, füllan, Huten, Waller, Jungst.

Als die frühesten wackerrunden Rumpfsaiten
sind zu nennen: Zählut (Zungbrat,
Zinnellandfpa, ^{Zinnwilde} Alboribau) Rutz, Zippstrock,
sit, ^{Züpfen} Liribung, ^{garnistun} fütten ^{man} Zammiggluffalen.
Rinnertfurnick nicht wackerrunden, da es nicht
stillsitzen können ist.

bb. Rintar: Rind, Rüz, Rall, (Rüllle)
Rüßling, Rüllin, Rinar, Rüst, Lörren,
Lüppel; Rumpfsaiten: die Müel = n. Rörren,
füllen, Lörren. Den Hatzfornungsfellen die
Pfarte aus dem Rall gepulst werden. Eine
Dreikünigstag wird der Hief Ofen ge-
füllt, das besunders die Züpfen aufbewahrt
wird; rüz werden in den Rüllan garnistun
Korduzurige n. Zammiggluffale aufbewahrt.
In der Hatzfornung, spricht der Hief mit ein,
unter n. da es nicht ist man vollar
frühesten gepulst. Und das geschnittene
Züpfen der Pfarte zu wackern, wird eine Lör-
ren die Rüllforn gepulst, oder der Rörren
von der Rüllforn abgebracht. Beim Augenwachen

Das Hief wird kumpelbar am Kropffeln unter
das Fuß gelegt u. gepresst: Man legt sein
Kreuz darauf, so lange auf dem Fuß. Jener
soll so gleich am ersten Tage über drei
Fingern der Gummierung gelöst werden.
Dann werden gesiebt mit Drecksteinen u.
dem Gieß: Gute Mengen davon (Jovian)
be. Dreckstein: Mitterstein, Treib, Treu, Treu,
Mitterstein, ^{Lücker} Treu. Beim Kestlauf wird der
Dreckstein ein Stück von der Gummierung
oder, Lückstein Treu, wenn es noch geht, von
dem Matzen verkauft.

Ziegen: Zies (Zies) Zicklin, (Zicklin) Lück
(Zicklin) Mann die Zies ist ein Treu, sieh,
Lück sie mit ihm. d. f. sie markiert.
Ziegen: Zies, Zies (Zicklin, Zicklin) Lück,
Mitterstein. Keststein der Keststein, dabei
wird man der Ziegen eine Zicklin abge-
sieht u. weißlich soll gesiebt. Ziem Treu
der Lückstein werden sie von der Gummierung
nach der Osterweide benutzt. Zu dem Kest
kommt ^{Weser} noch eine Zicklin, ein Stück sieh
mit 13 Stück sieh. Beim Keststein der
Ziegen werden dieselben über eine Lück

Pfeife hängen lassen mit dabei der
Fingerring : Jetzt geht ihr nur in
Abendstunden um 3 Uhr will ich
nicht weiter kommen. Beim flüßchen der
See wird ich 3 Tage lang im Fingerring
bei Augen gelindert. Unglücksfälle werden
über das Dorf gesendet.

Grün: Grün, Grün, Grün. Will
man Grün mit Grün, so wird eine
Grüne in der Landschaft gelagt.

Grün sollen finkend in den Fingerring
hinein werden n. müssen 1 Tag ausgehindert
sein, (Aussicht) zum Fingerring n. finkend
Aussicht.

c: Orkan:

ca. c. b. Beim Orkan n. bei der Orkan,
sollen keine besondern Gebirge.

Beim Orkan der Finkend soll man sehen.

cc: Gegen Finkend werden: Finkend
mit Finkend ausgesendet. Beim Finkend
wird der Finkend nicht offen n. soll eine
Karte kommen. Finkend Finkend Finkend Finkend.

cd: Bei der Finkend sollen keine besondern
Gebirge; Finkend wird mit einem Finkend ausgesendet.

foem i a mul nan. I glai glai sib nu Ual.

Obi u mhar la Uon mähgagoruga fat,
de fat pif a yroupi Maffapfflauga iim
fain Uon mähgauritalt kott. (yafalt)
de fat 120 felt glai yffwira nu fat fin
glai witar ius Maffar mähgauritalt iim
nu u Apso yswell fat, de fat u yfaffa,
dus tr Liffar fimmom pfiht. Uu du
fat de Liffar yft: Uu di zwaa Dyfuka
will i di uaf a mul yaffa luffa; uwar a
ummomul kuffp nu tr Gyfswant:
Uu u yffwafflaug Liffar wart in de Lunt
a Dyfkauga. Uu yfaffa fat yadicht mäh. (mäh.)
u für a. ywiff - ywiff.
nu wird de u uafal mähgauritalt.

af mäh i tr duff a u. i für pif fawer
fint u. a mäh uir u klingt. Uu fawer wird
uwar a pif brach mäh uir u yfaffa,
uwar bafantat in Gyfkauga pif fawer wiff.
u. fawer, fawer (Mähgauritalt.)

zwaa, zwaa "

Mäh, Mäh (M. kurtu)

Mäh, Mäh (M. kurtu)

yilt - yilt "

fat u - fatp (Obryfaw)

gumst - gumst (Pützbruf)

Kündig - Kündig (y nsm if ynförufen) (Harkowaly.)

Leiman - Leiman

4

Gnad - Gnad (jüdliff.)

Zusan - Zusan N

Wurdest ? O famili, kauft was er aus mit bringen.

Lüpf Lüpfewort 1895.

1 19

Druckerei Jansen

Heinrich "

Heinrich "

Heinrich "

Kaufmann "

an die

In München selbst gedruckt. Druck

Druckerei

• Jatzant
Jatzint (Zing.)

unvoll. (Möbberf.)

Joii. (Zing.)

Jüing. (Möbberf.)

Jümb.

Uff fallen Lont. (Kfaringan.)

Uff flanghula Lint. (Möbberf.)

putt. (Möbberf.)

Ammerl

Fallen

Gest.

Reinholden

Reinholden

D'yarit

nd yial

Reinholden

in yial

Reinholden

Reinholden

Reinholden

Reinholden

Reinholden in der Reinholden mit lang

Mantha Bender

unvoll.
über
Lob
grünstliche
Kainzle
Loben
Worps
Grüß
Min der Gern
se's Gfaw.
fata (dunkel)
jatzert
in schütz' die.
Wunder
wüßte
Lofen
getrennt
Obernöller
Gnaden
Vödeger

forten
Graf ist immer d' Lohf
frunzen selb' Lohf
große Lohf
Lohf Lohf! Mönch

Worps mit d' fi
gftige wüßte mit d'
vbi Lohf Lohf

wüßte wüßte.
Lohf Lohf

Zur Sammelart der Songsammlung zur Sammlung des Volkstums
Lieferungen.

ad 9. a) Der unterländische Festen, in Korrin, bei Zugstücken,
in der Wölfschul, bei der Aufhebung, bei Grosseiten, beim Grosse,
grosse, beim Zug.

ad 9. b) 1. Foger, Kanner, der Klaggesprochenen, so fast und
fast auch ein kleines Kind gebucht.

2. Ring, Ring, Ropf, 5 Lieder fast Gop, 5 Lieder fast Ropf
und falls all in der Nacht.

3. Hup, Hup, güter, bring mir in Lieder; Hup, Hup, hasten,
bring mir in Lieder.

4. Wer will 5 Lieder besorgen, wer will 5 Lieder besorgen
junge, dieses Lieder besorgt mir? Hup, im an lange;
mit der lange Jung, mit dem Lieder, beim, beim, beim.

5. Zusammenbau und Knecht, sie werfen finken Pfeile.
Es gibt kein so kleines Lieder, als Hup, Lieder.

Ein so kleines Lieder auf der Gasse, wir, wir, wir, so
wie so Lieder.

6. Ring, Ring, Ropf, schön Lieder, Lieder und Lieder,
mühen, als Kinder, Lieder.

7. Ring, Ring, Ropf, 5 Lieder, 5 Lieder, 5 Lieder,
Lieder in Lieder, Lieder, Lieder, Lieder, Lieder.

⑦ 8. Der Hup kommt zu einem mit einem alten Lieder,

er wolle ihn wohl verkaufen, hat keinen Zuseh im Hand.

9. Zwei Hühner sind verbunden, sie haben sich gefunden und fliegen frohlich in der Luft. Ich aber bin allein, mirig's hingor nicht mehr sein, wenn sich in mir zwei Hühner.

10. Rager, Rager, Tuzza, d' Lute muß mir Ruzza, d' Hühler muß mir selber wie a Ziboren.

11. Der Thier kommt gewalt, die Zeitung in der Hand;

Ich aber vom Lute, die Goleen ist in Land.

12. Hühner willst du sein Kind verkaufen? Nein, nein, nein.

Lieber will i better laufe, als mein lieber Kind verkaufen.

13. Ich bin noch in's Gipsel yunge, hat dort ein Königin y'fimen,

Königin hat i Lute y'gab, Lute hat mir Hühler y'gab, Hühler

hat i d' Hühler y'gab, Hühler hat mir Kasse y'gab, Kasse

hat i Lute y'gab, Lute hat mir Hühler y'gab, d' Hühler hat i

in Lute y'gab, Lute hat mir Lute y'gab.

14. Hühler, Hühler, Hühler, Hühler mit da lange Hühler;

Ruzza ist die a faden wird, muß ich mir a Pfaff wand,

y'fimen ist alle Hühler, Kissenma jünge Hühler.

15. Hühler mala d'fimen d'fimen. Hühler Hühler muß

al faden: faden, z'fimen, z'fimen. Hühler mir z'fimen mir

y'fimen, müssen mir d'fimen wird y'fimen. faden, y'fimen.

16. Es war einmal ein Hühner, das hatte einen Pfaffen,

der Pfaffen war ihn zu muß, so ging er nach die Pfaffen,

die Pfaffen war ihn zu kelt, so ging er in der Hand, das

Walt war ihm zu grün, so ging er nach Lölle, Lölle war
ihm zu voll, so ging er nach Lölle, Lölle war ihm zu
klein, so ging er weiter fern und lagte sich in Lölle
und schliefte wie ein Stein.

⑦ 17. Wenn das sieht das Guck, Guckin sieht das Leben.

Days das Guck zu seinen Guck; bist mein kühner Leben.

18. Rings, Rings, Raps, was sind das Rinder Lais;

Wie sehen in dem Guckobst mit meinen alle frisch, frisch, frisch.

19. Auf das Guck schreift der Raps, Lölle für mein Guck.

Wenn der Raps in dem Guckobst geht, weißt mein Guck
a Guck; wenn sie aber Raps trinkt, sagt sie wie
a Guckfink.

⑦ 20. Da Guck in der Guck, da Guck in der Guck, da Guck in der Guck,

Da Guck ist a Guck, da Guck sagt: Guck der Guck.

21. Rings, Rings, Raps, Guck in der Guck, Guck in der Guck,

meine Welle wie Guck, überall Lölle schliefte,
schlafen sie alle wie.

⑦ 22. Guck in der Guck mit Rapsobst und Guck.

Guck in der Guck, so Raps wie in dem Guck.

⑦ 23. Rings, Rings, Rapsobst, ab Guck 5 kleine Guck
zum Guck; die Welle ist die Guck, die Guck ist die Guck,
die Guck ist die Guck, die Guck ist wie die Guck. Was
wird dann wie die Guck sein? Guck 3 mein Lölle
Guck.

24. Linsen, blaue Fingerringe, steht dem Klatschen gar zu gern,
 Klatschen, du mußt klingen mit dem schönen Ringen,
 Klatschen, du mußt stille stehen, mußt dich einmal nimmermehr,
 Klatschen, du mußt klingen, mußt dich eins ziehen.

25. Ich bin ein alter Mann, das nimmer schaff kann. (A)
 So muß man frühzeitig wachen, und was es nimmer
 schaff kann, dann muß es nicht sein.

26. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. Alles das was die Welt sieht & spürt. (A)
 zu Hand; was die Hände, das ist das.

27. Klein Klutke schickel mich her, ob das Kissen fertig ist. (A)
 Wenn es noch nicht fertig ist, soll es bleiben, was es ist.

Es sei mir nicht, es steht es ja, steht schon gar zu lange da.
 Kommt mich bald, sonst wird es kalt, dann wird mich der Kopf weh.

28. fink, fink, fink, fink. Der dem Klavier, das ist ein Ding, (A)
 das muß kling, kling. Kling, kling mußst du dich nicht.

29. Gestern mußte ich heute zum Hof und heute
 meines Klutke einen Kopf, und der Lenzel heute schon. (A)

30. Ring, Ring, Ring. Der Zinken wird zerstreut.
 Rotes Wein, weißer Wein, erwegen muß die Hochzeit sein.

31. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7. Wo ist der der Hund geblieben? (A)
 Er steht im Lutharhof, finkel mich an, was ist das?

32. 1, 2-20 die Taktchen gingen nach Tanz. Tanz
 ging an zu kommen. So bekamen sie das Kamm und des
 zu und das, das bist du.

33. Jani Doktor Lini schickt mich für, ob das Kaffee guttig wird.
 Mein, mein Kind, du mußt mich erwarten, gesam dening in
 den Garten. Uffschlag wird, Uffschlag zu dem mußt ich
 in der Pforte sein. Komme ich nicht zu rechter Zeit, so geht das
 Leben, wie ich frage. Ich frage fürwahr den Pforten.
34. 1, 2 - 9. Der Pfaffen schreiet über den Pfaffen, der Pfaffen
 kein ist garbohren. Ich weiß du alter Knecht.
35. Will auch das Äußerste von der Pforten.
 Kann sie kein Pforten sein, kann sie kein sein.
36. Guten Tag Knecht, guten Tag Knecht. Knecht, Knecht
 Knecht.
37. Knecht Knecht & Knecht wird, Knecht Knecht & Knecht wird.
 Knecht Knecht wird in der Knecht, Knecht Knecht wird in der Knecht.
38. Zwei Luten sollen Knecht sein, zwei Knecht sollen Knecht sein.
 In Knecht der Knecht zum Knecht wird wird Knecht, Knecht
 Knecht ist Luten.
39. Knecht & Knecht. Knecht Knecht Knecht Knecht Knecht Knecht.
 Knecht Knecht Knecht Knecht Knecht Knecht Knecht Knecht.
40. Ich weiß ein Knecht Knecht Knecht, ein Knecht Knecht Knecht.
 Und was ist in der Knecht, so Knecht Knecht, Knecht.
 Und was ist der Knecht Knecht Knecht Knecht Knecht Knecht,
 den Knecht Knecht Knecht Knecht Knecht Knecht Knecht Knecht.
41. Knecht, Knecht, Knecht, was nicht Knecht, Knecht Knecht.
42. Will auch Knecht Knecht Knecht, ob das kein Knecht Knecht.

Ufopflay nimb, Ufopflay zwoi kummen die Rindas uel fawbi.

43. Gyzfagyzf, Rind dom loff. (V)

Rind mit kum, soll's bleib loff.

44. 1, 2 - 11 fine Riffel voll Rind, (A)

fine Riffel voll Lari, sind die bist frei.

45. 1, 2, 3 fine klein Minnennist gyst dinst Rindfunt. (A)

Minnennist, Minnennist, sind die bist ab.

46. fef und die sind d' Rindas Rind und d' Rindas Rind, die bist die. (A)

47. 1, 2 - 7 die Rindas Rind Rind, die Rindas Rind Rind, ist
was die miff was. (A)

48. fin, loben, pflay d' Rindas Rind; d' lagd um kein fin
sind fiff ma mein Lard. (A)

49. Rind, mein lieber Rindas Rind, ist miff jeds faw
mit Rindas Rind, miff miff, fiffen und fiffen, fiff
mein Gind fiffen. faw fiff man miff mit
Rind, fiff mein fiffen Rind.

50. fef wird im faw gawitten von Rind und von Rind
faw miff gaw im fiffen Rind, faw fiff Lard soll sein.

51. Rindas Rind, pflay, im faw fiff die fiff, die fiffen. (A)

ga und die wiffen, die wiffen mein Rindas Rind.

52. 1, 2, 3, 4 die Rindas fiff Lari, faw faw fiffen und, sind
die bist dinst. (A)

53. fin loben, was wiffen im faw, d' Rindas fiff fiffen, (A)

6 Hände ist fof.

54. Ein Pfaffen zum Reiten, ein Fingern zum Reiten,
ein Glück zum Klingern wird 6 Pfaffen zum Reiten.

55. Ein, dann Finken, yaf' in d' Fink und Lamm war.
Kommst du zum und kommst du nicht, kommst du mit
der Fink y' fink.

56. Wenn Waffer Wam wäre, so wolle Wam Wam
wäre?

57. Apfel, Lamm, Zickel, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink,
Lamm, Wam, und das Fink kommt fink.

58. Das Wam kommt, das Wam kommt, das Wam ist
fink. Und dann das Wam kommt, dann
fink. (Sei fink Lamm fink
Wam.)

59. Winkelfink, da Wam ist im Fink, da Wam ist
in Holland; Holland ist abgemacht. Wam, Wam, Wam.

60. Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink,
Wam, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink,
Fink. Wam, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink,
Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink, Fink,
so viel Fink ist.

61. Fink und Fink Fink Fink Fink, beide Fink Fink Fink.
Wam Fink Fink Fink Fink, Fink Fink Fink Fink Fink.

62. Wam Fink Fink Fink Fink Fink, Fink Fink Fink Fink Fink,
Fink Fink Fink Fink Fink.

63. Luffe, luffe Kufe, das Luffe fuf garuf: Was will guf
Kufe buke, das muf fuf 7 Kufe, fuf und uffmuf,
Luffe und Kuf, Kuf und Kuf; dafman muf d. Kufe guf.

64. Luffe, Luffe, Kuf, das Luffe fuf 7 fuf. das fuf, das will
muf luffe, das Luffe will d. Kufe. d. Luffe lufft in
Kufe zu und muf Kufale 7 d. Kuf.

ad 9. d. fuf das Kufale muf das Kufale guffen.

2. Luffe muf Kufale das fuf.

3. Luffe guffen, muf guffen.

4. Was man in das Kufale fuf, fufft d. Kufale fuf.

5. Was fuf muf die Kufale muf, das fuffen die Kufale.

6. Was die Kufale fufft, ist das Kufale biffen.

7. Kufale fufft das Kufale Kufale.

8. Kufale muf das Kufale.

9. Was Kufale gufft zum Kufale, bis es bifft.

10. Was die Kufale fuffen, so guffen die Kufale.

11. Was fufft das Kufale muf das Kufale loben.

12. d. Kufale gufft d. Kufale Kufale.

13. Was d. Kufale muf man Kufale.

14. Kufale ist Kufale, fuffen ist Kufale.

15. Was d. Kufale muf, fufft gufft; was d. Kufale fufft, fufft fufft.

16. Was fufft mit das Kufale, das fufft d. Kufale Kufale.

17. Kufale i fufft muf, Kufale i muf.

18. d. Kufale, guffen, muf gufft; gufft, gufft, muf gufft.

19. Obu für, unu gfüri.
 20. Pulver aff, unu fath.
 21. Das unu fath zuu unu fath, das unu fath, das unu fath.
 22. Unu fath zuu, das unu fath zuu fath zuu fath zuu.
 23. Es fath i unu d' fath mit d' fath zuu.
 24. Das fath zuu also bis fath (unü glai fath fath.)
 25. Un fath zu, das d' fath zuu fath.
 26. Das d' fath zuu fath, fath fath zu fath.
 27. Das d' fath zuu, fath d' fath zu fath.
 28. Fath d' fath zuu, mit mit zu fath.
 29. Das d' fath zuu, mit zu fath zuu.
 30. Un fath zu fath zuu in fath.
 31. Es fath zuu fath zuu fath.
 32. Es fath i unu d' fath mit d' fath zuu.
- ad 9. c. f.) 1. fath zuu, d' fath zuu, fath zuu, d' fath zuu.
2. fath zuu mit zuu in. fath zuu mit zuu in. fath zuu mit zuu fath.
 3. Das fath zuu mit? fath zuu fath zuu in d' fath zuu fath.
 4. Un fath zuu fath zuu in d' fath zuu fath.
 5. Das fath zuu, fath d' fath zuu.
 6. Das fath zuu? fath zuu fath zuu in.
 7. Das fath zuu? fath zuu fath zuu, fath zuu, d' fath zuu.
 8. Das fath zuu? fath zuu fath zuu, fath zuu fath zuu fath zuu.
- fath zuu fath zuu fath zuu (fath zuu fath zuu fath zuu)

hoye.

9. Du bist so feil, daß dir's kein Gefühl fahr.
10. Du bist so feil, daß dir's kein Gefühl fahr.
11. Du bist so feil, daß dir's kein Gefühl fahr.
12. Du bist so feil, daß dir's kein Gefühl fahr.
13. Du bist so feil, daß dir's kein Gefühl fahr.
14. Du bist so feil, daß dir's kein Gefühl fahr.
15. Du bist so feil, daß dir's kein Gefühl fahr.
16. Du bist so feil, daß dir's kein Gefühl fahr.
17. Du bist so feil, daß dir's kein Gefühl fahr.
18. Du bist so feil, daß dir's kein Gefühl fahr.
19. Du bist so feil, daß dir's kein Gefühl fahr.
20. Du bist so feil, daß dir's kein Gefühl fahr.
21. Du bist so feil, daß dir's kein Gefühl fahr.
22. Du bist so feil, daß dir's kein Gefühl fahr.
23. Du bist so feil, daß dir's kein Gefühl fahr.
24. Du bist so feil, daß dir's kein Gefühl fahr.
25. Du bist so feil, daß dir's kein Gefühl fahr.
26. Du bist so feil, daß dir's kein Gefühl fahr.
27. Du bist so feil, daß dir's kein Gefühl fahr.

28. Du kumpst, wie da Gungvög & Stapsa.
 29. Du bist in Blaußkaut, aber klein.
 30. Du y'stöpfst y'mm my'stains, daß d' u a fawc fopf.
 31. Hut giabst du fawt my'st zu affe? D'stinty yabucke in.
 über da Lapa y'stüll.
 32. D'stintar, D'stintar, zedincalagewick, schiß in d' Gupa
 fawgawick.
 33. Cha fawt du dais Huttas mimm Rißelöffel y'stiff.
 34. Cha, dais daz; das daisel lufft u fawz;
 fo lufft u in die Gupa, w (schmuckel) schickst du d' Gup.
 35. Du schiffst du wie da fawc Kaffa,
 das d' Gup in da Kopf yabuck fawc.
 36. I will das d' Rißelkaut idrömm.
 37. Uff die Kaut lada.
 38. Kumpst d' Kumpst in d' Kumpst mimm.
 39. D' Kumpst - Gimald' d' Gup - d' Gup d' Gup, d' Kumpst
 zedincal.
 40. Gut Kumpst: Kumpst du mimm Kumpst Gup d' Gup.
 41. Du bist u in d' Gup.
 42. Kumpst d' Kumpst, Kumpst u a Kumpst.
 43. Das id d' Kumpst.
 44. Du fawt die d' Kumpst Kumpst.
 45. Kumpst d' Kumpst, Kumpst d' Kumpst,
 Kumpst d' Kumpst, Kumpst d' Kumpst.

Lignatur, Ysa, Locur, Klagabitter, Loustetuin, Lintur = Loumbur
 jast, Ostendesser, Limosur, Kuffeltobobornittein,
 Gaidallanwein, Kuffelignur, Lufur = Kuffellwein.
Blindungstier: Gup, Kest, Dfup, Kipf, Kittel, Kumb, Kuck,
 Kuntel, Ubrizias, Juck, Lym, Kieratke, Kurya, Jfuch,
 Kugge, Gut, Gantfup, Kufup, Kustuffel, Kuringf, Duka,
 Galsup, Kumpatke, Lufand, Lufup, Kuringf, Gufatung,
 Givitel, Dufupfup, Gufupfup, Kuringfalter, Kuffupfup,
 Kuntelur, Gumpup, Kuntururur, Jfing, Kunt, Kunturur,
 Kufatke, Lumb, Lilla, Kufupfup, Kuff, Gantfalter,
 Kunturur, Lufup, Lufupfup, Kufup, Kunturur, Kuf,
 Gufupfup, Kunt, Lufup, Gufupfup, Kunturur.

Kufup, 1. Oktober 1895.

J. Gumpf,
 Kufupfup.

h. 9. 11. 95.

No 2233

Mosbach

20. *Ambr* 7838.

2233. 20. Jule 1838. Das 3te
d. Ungelückten Tages sam. 10. Jule in j. 1838.
Manat 10. J. 1838. Die 3te

pyramidalis Roller.

С. П. Павлов

Lil. Thompson

7. 1. 22 y
1. 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837.

Der weiß am besten Tugend gekannt wird, ist
unglücklich mit großer Marmelade. Auf der von der
gemachten Tugend kommt nicht bekannt, schon seine
Gefühlsart wieder - - - mit der sie verlobt
oder freierheit kommt in großen Marmelade und
Kand. Man soll nicht mehr und nicht mehr
die andere geben, auf soll man nicht wissen,
Kann, Kugel, was man. Auf der Tugend der
Ankündigung, Marmelade, Marmelade und nicht
mit Gabel. H. Anders soll man nicht
essen.

Und Abmahlen wird gesagt: Im Jahr kommt
 in folgenden (f. 100f.) Tagen und Wochen Abmahlen wird,
 daß es in Eile das Tadel begeben muß. --
 Und wieder werden für mögliche Tage
 gegeben: Der letzte Mandat im April, weil
 um folgenden Tage zum Jahr kommt nachkommen
 ist. -- Der 30. April, indem sich der folgende
 Tage der Eile der Eile, Abmahlen wird,
 nachkommt ist. -- Der erste Mandat im April,
 weil es am Tag Tadel und Abmahlen zu
 kommen gegeben ist. -- Der letzte Mandat
 im April, weil es am Tag Tadel
 der Eile, Abmahlen wird, gegeben
 werden.

folgender Decret
 ist eine glückliche
 Antwort.

Für die Eile an den Kaiser. (Abmahlen:
 Abmahlen: 12?)
 An den folgenden Gesandten, man wird von
 Commandierung, Abmahlen wird
 und Abmahlen wird Tadel geben: so
 von Eile in Eile und in Mandat von
 Tadel gegeben ist am Rat, so soll
 das Mandat nicht von dem Abmahlen
 reinigen und die folgenden Tadel geben.

nachdem das Schiffe abgemacht ist, so ^{haben}
das Schiffe, wo es wieder in das Schiffen
Schiffe (wieder) laufen kann, in neuen Jahren

Zu neuen Zeiten nach dem
Kapitel 17.

Zu neuen 4 neuen auf dem neuen, das
das Schiffe nach dem neuen das Schiffe
das Schiffe das ist, das die Schiffe
in den neuen Jahren nach den neuen Jahren
neuen Jahren das 2. Jahr 3. Jahr
Schiffe nach den neuen Jahren
Schiffe nach dem neuen Jahren.

Nach den Jahren nach dem neuen
und Jahren nach dem neuen, ist nach dem neuen
Schiffe nach dem neuen Jahren
(die Schiffe) Schiffe nach dem neuen Jahren

A. S. S. P.

1636

Korn XVI
Arten.

Jul. Groß nach
den neuen
Rollen